



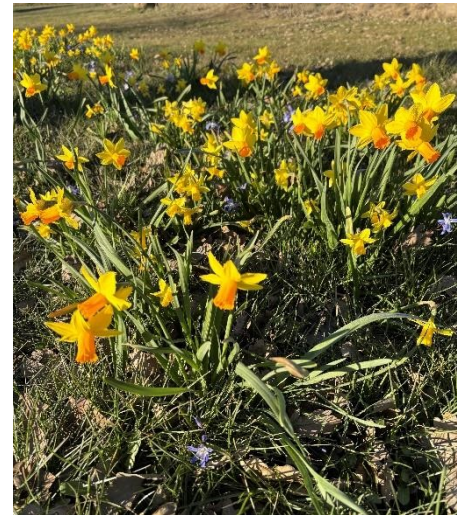
NaN

*Neues aus Nordschleswig*

*Deutsche Sprache*

*und Kultur*

*in Dänemark*



Es passiert jedes Jahr: Wenn die Tage endlich länger werden, man den Schock der Zeitumstellung überwunden hat und es überall grünt und sprießt, dann drängt sich ein Wunsch ganz entschieden auf: Endlich wieder in der Ostsee baden. Ich bin keine hammerharte Winterbaderin, sondern mehr so eine Light-Version davon. Gebadet wird von April bis Oktober. Manchmal ist es der 30. April und der 1. Oktober. Aber immerhin.

Auch unser Katzenvieh zieht es viel öfter hinaus in die Natur. Dann muss Kater natürlich am Tag schlafen. Am

liebsten auf dem Bett, auch wenn er da überhaupt nicht hingehört.



Das gute Wetter kam mir auch zupass, als ich, wie alle Jahre seit 2015, meine Runde ging, um Geld für die Krebshilfe zu sammeln. Dabei ist mir wieder ins Gedächtnis gerufen worden, wie wichtig es ist, dass wir Gemeinschaft leben und nicht nur allein auf uns gestellt sind. So viele Menschen waren an diesem Tag unterwegs und so viele Menschen haben freundlich und

viel gespendet. Da steckt man das eine barsche „Nein“ (freundlich ginge auch) oder das „Hab keine Zeit, muss verreisen“ von dem Herrn, der vor einem sehr großen Haus neben einem sehr hochpreisigen Auto stand, wirklich locker weg. Zumal ich auf dieser Tour durch die Nachbarschaft so viele Erkenntnisse gewinne, dass ich selbst ganz reich beschenkt werde. Ich entdecke neue Deko-Ideen – die Betonelefanten mit den Glasohren sind wirklich allerliebste. Ich stelle fest, dass Leserinnen in meiner Nachbarschaft wohnen, was mir vorher wohl entgangen ist. Ich habe einen guten Schnack über Flüchtlinge und einen Film, den man unbedingt sehen muss. Ich entdecke Türklopfer in zarter Handform und freue mich über jedes Lächeln.

Arg ist nur, dass in meinem Revier die Auffahrten eher lang sind und die Häuser verstreut liegen. Das bedeutet: Auffahrt hoch, Klingelknopf suchen und hoffen, dass er auch funktioniert, warten und entweder mit ein bisschen Geld in der Sammelbüchse (aber eher mit einer Mobilepay-Überweisung) oder unverrichteter Dinge wieder hinuntergehen. Und das gleiche Spiel dann nebenan. Aber so kann ich mir an diesem Sonntag das Fitness-Center sparen. Wer sammeln geht, sollte übrigens keine Angst vor Hunden haben – vom Dalmatiner über Dackel bis zum Beagle war alles dabei und bis auf den Dalmatiner waren auch alle bereit zu zeigen, was für tolle Wachhunde sie sind.



Der Einsatz als Ehrenamtlerin oder Freiwillige ist, wie auch der Bund Deutscher Nordschleswiger kürzlich auf einer Tagung anerkannte, unverzichtbar in unserer Gesellschaft und in unserer Minderheit. Wer sich nicht

einbringt, wo auch immer und mit welchem kleinem Beitrag, und sei es das Wegräumen von Stühlen nach einer Veranstaltung, der oder die hat nicht begriffen, wie wir unsere Welt für alle gut gestalten. Wer die Trumpsche Haltung „alles für mich und die anderen sind Loser“ vertritt, schadet sich selbst, aber auch uns anderen.

Aller Ehren wert ist zum Beispiel auch das Engagement derjenigen, die in Chören singen, die Musiker/innen in ihre Scheune einladen oder immer wieder dafür sorgen, dass folkBaltica bei uns spielt.

Im Flensburger Bach-Chor beispielsweise singen nicht wenige Nordschleswiger/innen. Zu hören am 30. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche zu Lügumkloster.



<https://flensburger-bach-chor.reservix.de/p/reservix/event/2366805>

In der Historischen Scheune in Loit sorgt Thomas Zwieg seit Jahren ganz privat immer wieder für ausgesprochen spannende musikalische Höhepunkte, so z. B. am 24. Mai um 15 Uhr mit dem folkBaltica

Konzert mit dem Lena Jonsson Trio oder am 3. Mai mit 11 Cellisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters.

FolkBaltica spielt übrigens auch im Haus Nordschleswig und zwar am 22.05.2025, um 19:00, dort tritt Marlo Grosshardt (D) auf.

<https://www.folkbaltica.de/konzerte/programm>

Gelesen wird in einer Bücherei natürlich auch. Deshalb merkt euch schon mal den 7. Mai vor, wenn der Sachbuchautor Bernhard Kegel uns ab 19 Uhr erzählt, wie wir „Mit Pflanzen die Welt retten“.

Das liebe ich an unseren (und auch allen anderen) Büchereien: Es ist für jede und jeden etwas dabei. Wir haben Zeitschriften, Krimis, Thriller, Ernährungsbücher und Pädagogikwerke, bei uns findet sich neben Goethe und Lenz auch Krischan Koch oder Andreas Schmidt. Wir haben Spiele, digitale Angebote und auch Dinge. Leih bei uns doch mal eine Nähmaschine aus, wenn die Hose geflickt werden soll oder eine Zuckerwattemaschine für die nächste Party. Alles bei uns zu finden.

Jetzt aber erst einmal: Frühling genießen, Badesachen packen, Ostereier anmalen und einem Mitmenschen zulächeln.



Eure *Claudia Knauer*,  
Büchereidirektorin,  
[knauer@buecherei.dk](mailto:knauer@buecherei.dk)